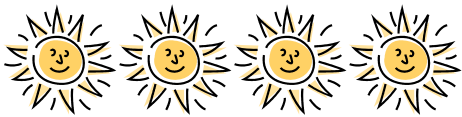




# BÜRGERINFORMATION

## für Wachtendonk und Wankum

Herausgeber: Gemeinde Wachtendonk, Der Bürgermeister, Weinstraße 1, 47669 Wachtendonk  
Redaktion: Ruth Nieskens, Büro des Bürgermeisters



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

für diese unsere 7. Bürgerinformation ist wieder so einiges an Wissenswerterem rund um Rat und Rathaus zusammen gekommen. Gern informieren wir Sie hiermit darüber, was sich so tut in unserer Gemeinde und woran wir arbeiten. Wir hoffen, die Informationen sind für Sie von Interesse!

Auch im Namen meines Mitarbeiterteams wünsche ich Ihnen eine erholsame und schöne Ferienzeit. Selbst wenn man nicht in die Ferien fahren kann, so lässt es sich auch hier in unserer Gemeinde gut leben, so meine ich. Lassen Sie die Seele baumeln – Ihnen eine gute Zeit!

Ihr Udo Rosenkranz

## Kommunalwahl 2009

**Das Super-Wahljahr 2009 mit Europa-, Bundestags- und Kommunalwahl steht vor der Tür. Die Anzahl der Ratsmandate verringert sich von 26 auf 24; das beinhaltet eine Reduzierung der Wahlbezirke von bisher 13 nun auf 12.**

Der Rat der Gemeinde Wachtendonk hat in seiner Sitzung am 24.04.2008 von der gesetzlich eingeräumten Möglichkeit, die Zahl der zu wählenden Vertreter zu verringern, Gebrauch gemacht: Nach der Kommunalwahl 2009 „schrumpft“ der Rat um zwei Mandate von bisher 26 auf 24. Da die Hälfte der Ratsmitglieder in den Wahlbezirken direkt gewählt wird, bedeutet dies eine Reduzierung der Wahlbezirke von bisher 13 auf 12. Während es in Wachtendonk

bei 8 Wahlbezirken bleibt, sind es in Wankum künftig nur noch 4 statt 5. Da die Einwohnerzahlen der beiden Ortschaften zueinander berücksichtigt werden mussten, war keine andere Entscheidung möglich. In gleicher Sitzung wurde auch der Wahlausschuss der Gemeinde gewählt. Im Mittelpunkt der Beratungen am 23.06.2008 stand die Einteilung des Wahlgebietes in 12 Wahlbezirke.

In Wachtendonk bleibt „alles beim Alten“. Die neuen Straßen im Baugebiet Schlecker Weg werden auf zwei der vorhandenen Wahlbezirke verteilt.

In Wankum hingegen werden in Folge der Ratsentscheidung die Wahlbezirke völlig neu zugeschnitten. Gar nicht so einfach - denn bei der Abgrenzung der Wahlbezirke ist darauf Rücksicht zu nehmen, dass räumliche Zusammenhänge möglichst gewahrt bleiben. Außerdem darf die Abweichung von der durchschnittlichen Einwohnerzahl –diese liegt in der Gemeinde bei 653 Einwohnern je Bezirk- nicht mehr als 25 vom Hundert nach oben oder unten betragen. Dies bedeutet, dass jeder Wahlbezirk zwischen 490 und 816 Einwohner aufweisen sollte.

Verschiedene Varianten wurden „durchgespielt“. Erste Überlegungen gingen dahin, bei der Bezirkseinteilung die Kreuzung L140/Straelener Straße – Landfriedensstraße - Grefrather Straße zu Grunde zu legen, die Wankum im "Kernbereich" quasi in 4 zunächst gleich erscheinende Teile gliedert. Diese klare Aufteilung kam allerdings dann nicht in Betracht, weil die beiden westlich der Landfriedensstraße gelegenen Wahlbezirke zu unterschiedliche Größen aufweisen.

Entsprechend musste die Grenze zwischen diesen beiden Wahlbezirken von der Venloer Straße in südlicher Richtung bis zur Bröhlstraße verschoben werden.

## Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“



**Der Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ kommt nun langsam in die entscheidende Phase. Der Termin für die Bewertungskommission steht inzwischen fest.**

Die Kommission, welche im Auftrag des Kreises Kleve alle Wettbewerbs Teilnehmer bewertet, wird am 15. August 2008 nach Wankum kommen, um sich vor Ort ein Bild zu machen. Es gilt also, bis dahin die letzten Vorbereitungen abzuschließen. So arbeitet man in Wankum nun mit Hochtouren am Routen- bzw. Bereisungsplan sowie an der Broschüre, die der Bewertungskommission ausgehändigt wird und welche später mit als Entscheidungshilfe dienen soll. Die Konzeptions- und Planungsvorstellung, für die die Gemeinde verantwortlich zeichnet, steht bereits.

Am 15. August werden Bürgermeister Udo Rosenkranz und Heimatbund die Kommission offiziell willkommen heißen; anschließend will Michael Schramm, stellv. Leiter des Fachbereichs Ordnung und Bauen, den Besuchern die Planungen für die Ortschaft Wankum im Rahmen einer Power-Point-Präsentation visuell nahe bringen. Weiter im Programm geht es dann mit der etwa 1,5 stündigen Bereisung Wankums, an der neben der Bewertungskommission Vertreter des Heimatbundes und der Gemeindeverwaltung teilnehmen.

Ein besonderes Anliegen der Vereine sowie der Gemeindeverwaltung ist es natürlich, wenn am 15.8. auch die privaten Vorgärten, Wege und Flächen in einem sehr gepflegten Zustand präsentiert werden könnten. Alle Einwohner sind besonders eingeladen, sich auf diese Weise für Wankum stark zu machen.

## Unsere „neue“ Hauptschule

**In der letzten Bürgerinfo konnten wir Sie über die positiven Signale der zuständigen Behörden zu der geplanten Zusammenlegung der Hauptschulen Straelen und Wachtendonk informieren. Nun ist fast alles in trockenen Tüchern.**

Zwar ist zum 1. August 2008 formal die Wachtendonker Hauptschule aufgelöst. Aber nur deshalb, weil sie ab diesem Datum ein Bestandteil der neuen gemeinsamen Hauptschule Straelen / Wachtendonk wird. Unsere Hauptschule besteht also fort. Und nicht nur das, sie erlebte mit einer derzeitigen Anmeldezahl von 32 Kindern einen regelrechten Ansturm. Von den „Schulneulingen“ kommen 7 aus Nachbarkommunen.

Ein Grund für den guten Zuspruch dürfte vielleicht auch in der Absicht liegen, unsere Hauptschule als Ganztagschule zu führen. Für den Ganztagsbetrieb bedarf es zwar noch der Genehmigung der Bezirksregierung Düsseldorf, aber die ist in Aussicht gestellt. Am Standort Straelen wird die Hauptschule als Halbtagschule fortgeführt.



Wenn auch Träger der „neuen“ Hauptschule der von der Stadt Straelen und der Gemeinde Wachtendonk gegründete „Zweckverband Hauptschule Straelen / Wachtendonk“ ist, wird der Bürger in Wachtendonk wohl kaum etwas von dieser neuen Konstellation merken.

Die gewohnt gute Arbeit unserer Hauptschule wird sich fortsetzen, zumal der Rektor der Wachtendonker Hauptschule Chef der neuen gemeinsamen Hauptschule wird. Das Zusammengehen beider Hauptschulen haben die Kommunalparlamente aus Straelen und Wachtendonk mit folgenden Zielvorstellungen beschrieben:

- Erhalt eines qualifizierten Schulangebotes an beiden Teilstandorten
- Aufbringung einer längerfristig ausreichenden Schülerschaft unabhängig künftiger Schulstrukturen
- Offenheit für die Aufnahme weiterer Schulträger der Region vor dem Hintergrund demografischer Entwicklungen
- Offenheit für die Zusammenarbeit mit anderen Schulformen.

Der „neuen“ Hauptschule wünschen wir einen guten Start.

## Eine Grillhütte für die Jugend / Jetzt Ärmel hochkrepeln



**Denn in den Sommerferien soll die Grillhütte für die Jugend in Wankum gebaut werden. In der letzten Bürgerinfo hatten wir darüber berichtet, dass die Wankumer Jugend den Wunsch nach einem Treffpunkt vorgetragen hat. „Halt ein Platz, wo wir keinen stören und auch mal laut sein dürfen“.**

Inzwischen ist die Idee, in Höhe des Bolzplatzes auf der Bröhlstraße eine Jugend-Grillhütte zu bauen, schon sehr weit gereift. Der Bewilligungsbescheid des Kreises Kleve mit einem Zuschuss in Höhe von 6.515 EUR liegt ebenso vor wie Zusagen für Geldspenden in Höhe von 4.080 EUR von Wankumer Betrieben und Unternehmen. Hinzu kommen Materialspenden sowie Zusagen von Wankumer Handwerkern, die Jugendlichen bei bestimmten Arbeiten anzuleiten und so durch Eigenleistung Geld zu sparen.

Die Jugendlichen und natürlich Verwaltung und Gemeinderat zeigen sich sehr erfreut über die großzügige Unterstützung, die sowohl Wankumer Firmen als auch Privatleute bei dem Projekt Grillhütte der Jugend entgegen bringen.

Derzeit laufen Abstimmungsgespräche für die Bauausführung, damit es bald losgehen kann. Bei dieser Gelegenheit lässt die Mitarbeiterin für Aufsuchende Jugendarbeit, Claudia Holzemer-Hegger, ihre neue Dienst-Handy-Nummer mitteilen. Sie ist während ihrer Dienstzeit unter 0151 – 56 11 32 03 erreichbar und stimmt individuelle Sprechzeiten ab.

## Polizei wieder im Ortskern Und wer sonst noch im Gebäude Weinstraße 3 anzutreffen ist

Sehr lange hat das direkt neben dem Rathaus liegende Gebäude Weinstraße 3 leer gestanden. Die Überlegungen zu den verschiedensten Nutzungsmöglichkeiten zogen sich über Jahre hin. Der Leerstand hat nun ein Ende. Das Haus ist jetzt kernsaniert und erstrahlt in neuem Glanz.

Die Gemeindewerke Wachtendonk GmbH kaufte das Haus der Gemeinde ab, um in ihm Büroräume für die Mitarbeiter des Wasserwerks zu erhalten.

Platz blieb auch noch für die Unterbringung des Bezirksdienstes der Polizei. Schon vor Jahren nutzte die Polizei Räume dieses Hauses für den Wachtendonker Posten. Nun ist man wieder an den alten Platz zurückgekehrt. Ab dem 1. Juli 2008 ist der Bezirksdienst der Polizei also nicht mehr im Wohnpark Achter de Stadt, sondern mitten im historischen Ortskern, Weinstr. 3, anzutreffen. Alles andere bleibt beim Alten, Sprechzeiten (Montag 20 Uhr bis 21 Uhr / Donnerstag 9 Uhr bis 11 Uhr und nach besonderer Vereinbarung) sowie die bekannte Telefonnummer 222 ändern sich nicht.



Friedrich Patberg (rechts) und Vertreter Friedhelm Gayk

Anfang Juli wird auch das Wasserwerk (richtig heißt es natürlich Gemeindewerke Wachtendonk GmbH) dort seine Räume beziehen. Die Mitarbeiterinnen Birgit Bodewitz und Yvonne Frieters sind abwechselnd in Zimmer 1 des Hauses Weinstr. 3 anzutreffen. Ihre Bürozeiten sind: Montag: 8:30 Uhr bis 12 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:30 Uhr; Mittwoch und Freitag 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr. Ändern werden sich Telefon- und Fax-Nummer der Gemeindewerke, sie lauten: Telefon: 915580 / Fax: 9155780.

Platz ist im Gebäude Weinstr. 3 auch noch für den Gemeindecarchivar Jürgen Kwiatkowski. Er wird ein Büro (Raum 3) im Obergeschoss beziehen und dort in jeder dritten Woche anzutreffen sein, Telefon: 9155-83.

## Einweihung Wankumer Dorfstube

**Großer Bahnhof in Wankum. Zur Einweihung der Wankumer Dorfstube hatten sich am 24. Mai 2008 viele Gäste und Gratulanten eingefunden.**

Ein gutes Jahr ist es her, seit die alte Kaplanei vom Geschichtskreis Wankum übernommen worden ist. Mit Unterstützung der Kath. Kirche, der NRW-Stiftung, des Landschaftsverbandes Rheinland, der Sparkasse Krefeld, der Volksbank, der Gemeinde Wachtendonk sowie vieler privater Spender und einer eigentlich unfassbaren Eigenleistung von nahezu 4000 Stunden wurde das 1870 erbaute Haus vor dem Abriss geschützt und komplett restauriert. Nur wer das Gebäude vor der Sanierung gekannt und vielleicht zwischen durch mal hereingeschaut hat, kann ermessen, wie viel Arbeit hierin steckt.

Entstanden ist nun ein Schmuckstück, das viele Schätze aus alten Zeiten birgt. Archiv und Museum sollen den Rahmen für den Erhalt und die Aufbereitung der Ortsgeschichte bieten. Durch Vorträge, Lesungen und Darbietungen auswärtiger Akteure soll das kulturelle Umfeld intensiver belebt werden. Weiter interessant der Kommunikationsraum, der auch den anderen Gruppen in Wankum für Besprechungen, Versammlungen und Vorträge zur Verfügung stehen soll.



BM Udo Rosenkranz überreicht das Geschenk der Gemeinde an den Vorsitzenden des Geschichtskreises Hans Druyen

Beifall, Glückwünsche und Ansprachen gab es für den Geschichtskreis und hier besonders für den Vorsitzenden, Hans Druyen –Kämpfer und Motor für das Projekt- vom Bundestagsabgeordneten Ronald Pofalla, Armin Huber von der NRW-Stiftung, der Geistlichkeit vertreten durch Pastor Ralf Lamers, Ortsvorsteher Matthias Küppers, Grundschulleiter Günter Judenau, dem Vorsitzenden des Männergesangsvereins Wilfried Ahlers und last but not least von Bürgermeister Udo Rosenkranz.

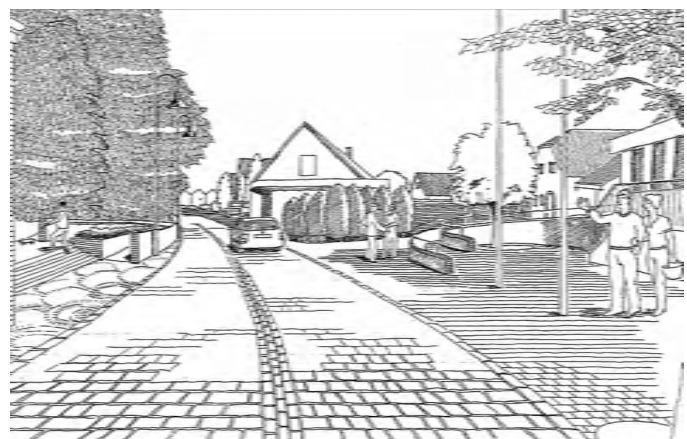
## Dorferneuerung Wankum 6. Bauabschnitt (Umbau Marienstraße)

**Der Umbau der Marienstraße im Abschnitt zwischen der Einmündung Landfriedensstraße (an der Dorfstube) und den Parkplätzen südlich des Kindergartens ist der 6. Bauabschnitt der Ortskerngestaltung Wankum.**

Hierzu fand am 2. 4. 2008 eine Bürgerinformation in Wankum statt. Geplant ist eine vollständige Neupflasterung nach dem Vorbild der bereits umgebauten Straßenräume. Da die Marienstraße schmal und die heutige Entwässerung direkt vor den Häusern bautechnisch unbefriedigend ist, soll hier eine Mittelrinne aus Natursteinen kommen, die gleichzeitig den Gassencharakter unterstreicht. Gehbereiche wie auf der Landfriedensstraße wird es wegen der Enge des Straßenraums nicht geben. Jedoch wird der Bereich vor den Häusern unter Berücksichtigung der vorhandenen Treppen/Stufen in die Straßengestaltung einbezogen. Die Beleuchtung wird an den neuen „Wankumer Standard“ angepasst. Mit der Neugestaltung ist die Sanierung/ Neuverlegung des Regenwasserkanals verbunden - eine dringend erforderliche Maßnahme. Die Kanaluntersuchung und die daraus abzuleitende Bewertung sind allerdings noch nicht abgeschlossen.

Eine direkte Verbindung von der Marienstraße auf den höher gelegenen Kirchplatz soll mittels einer breiten Stufenanlage realisiert werden. Hierdurch kann die Verbindung zwischen Kirche und dem Pfarrheim an der Marienstraße deutlich verbessert werden.

Der Umbau mit Kosten in Höhe von ca. 115.000 EUR (Kosten für den Bau des Regenwasserkanals sind hierin nicht berücksichtigt) ist vorerst für 2009 geplant. Die tatsächliche Durchführung zum geplanten Zeitpunkt ist jedoch abhängig von der Bewilligung der Fördermittel. Die Förderanträge werden derzeit von der Verwaltung vorbereitet.



## Verzögerung bei der Realisierung des Altenheims in Wachtendonk

Anfänglichen Planungen zufolge sollte bereits im Mai 2008 mit dem Bau des Altenwohnheims mit Standort ehemaliger Sportplatz an der Wankumer Straße begonnen werden. Aufkommende Probleme im laufenden Bebauungsplanverfahren führten jedoch zu einer Verzögerung, die eine erneute Offenlage erforderlich machten.

Diese erneute Offenlage und die öffentliche Auslegung wurden in der Sitzung des Rates am 19.06.2008 beschlossen. Die Planung wurde zeitgleich soweit vorbereitet, dass der Bauantrag ebenfalls gestellt werden kann. Rat und Verwaltung rechnen nun mit dem Baubeginn der Altenwohnanlage im Frühherbst 2008. Eine Fertigstellung kann dann für Sommer 2009 erwartet werden.

Als Betreiber wurde die Firma Curanum ([www.curanum.de](http://www.curanum.de)) vorverpflichtet, die mit ihrem guten Namen als Garant für solide und fachliche Kompetenz in Sachen Altenpflege steht.

Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde haben wiederholt nachgefragt, mit welchen Kosten für die Unterbringung in dem neuen Wachtendonker Altenwohnheim zu rechnen ist. Die Frage kann noch nicht ganz konkret beantwortet werden. Die Kosten werden jedoch mit ziemlicher Sicherheit in der Nähe der Beträge liegen, die z. B. für eine Unterbringung in der Residenz Lobberich zu bezahlen sind.

Die hier derzeit geltenden Sätze sind folgende: In der Pflegestufe Null im Monat 2.374,89 Euro, in der Pflegestufe Eins 2.803,81 Euro, in der Pflegestufe Zwei 3.321,86 Euro und in der Pflegestufe Drei 3.858,77 Euro. Von der Pflegekasse gibt es folgende Zuzahlungen: Pflegestufe Eins 1.023,00 Euro, Pflegestufe Zwei 1.279,00 Euro und Pflegestufe Drei 1.432,00 Euro.

Somit lässt sich leicht errechnen, wie hoch der Betrag ist, den man selbst zahlen muss.

### Kontaktadresse:

Firma Soleo  
Herr Ralf Weinholt  
Am Alten Wasserwerk 27  
47623 Kevelaer  
Tel. 02832 – 97 97 08.

## Wohngebiet östlich Auf dem Kuckuck

Die Entwicklung eines neuen größeren Wohnbaugebietes in Wankum ist jetzt im Rat entschieden worden. Die konkreten Planungen beginnen nun.



Die Entwicklung eines neuen Wohnbaugebiets in Wankum steht schon seit langem auf der Agenda des Rates. Bereits im Jahre 2001 wurde für das Gebiet östlich Auf dem Kuckuck durch den Architekten und Stadtplaner Bernd Strey ein Entwicklungskonzept erstellt. Die damalige Umsetzung scheiterte zu diesem Zeitpunkt am Ankauf der Grundstücke.

Als Ausweichareal hatte der Rat der Gemeinde Wachtendonk sich später auf ein Gebiet südlich der Bröhlstraße konzentriert. Hierzu wurden ebenfalls Planungen vorbereitet; letztlich ergaben nähere Untersuchungen jedoch, dass aus Immissionsgründen lediglich ca. 1/3 des geplanten Gebietes mit Wohnbebauung realisierbar gewesen wäre (Belastungen durch landwirtschaftliche Betriebe), so dass das Vorhaben aus wirtschaftlichen Gründen an diesem Standort wieder aufgegeben werden musste.

Inzwischen wurde seitens der Grundstückseigentümer die Mitwirkungsbereitschaft an einer Wohnbaulandentwicklung im ursprünglich in's Auge gefassten Gebiet östlich Auf dem Kuckuck bekundet. Der Rat hat für dieses Baugebiet - abweichend vom Wohnbaulandmodell wie es in Wachtendonk im Baugebiet Schlecker Weg realisiert wurde - beschlossen, dass die Entwicklung dort durch eine Grundstücksgesellschaft erfolgen soll. Hierzu wurde ein Bewerbungsverfahren ausgelobt; eine Entscheidung durch den Rat ist am 19.06.2008 gefallen. Hiernach wird die Volksbank Wohnbau GmbH Goch die gesamte Entwicklung vom Ankauf der Grundstücke über die baureife Erschließung bis zur Vermarktung der Baugrundstücke übernehmen.

Nach den ersten städtebaulichen Entwürfen soll hier in Zukunft ein attraktives neues Wohngebiet mit etwa 65 Wohneinheiten entstehen, das in zwei Abschnitten umgesetzt werden könnte. Für das neue Wohnbaugebiet soll die Ortseinfahrt von Wankum etwas vorverlegt werden. Die Er-

schließung ist über einen Kreisverkehr geplant, der auch Raum für weitere Entwicklungen nördlich der Wachtendonker Straße bietet.

Allerdings besteht für das Neubaugebiet derzeit noch kein Planungsrecht. Die erforderlichen Verfahren müssen noch durchgeführt werden. Bis sich östlich Auf dem Kuckuck die Möglichkeit zu konkreten Ansiedlungen bietet, wird noch etwas Wasser die Niers herunter fließen.

## Gewerbegebiet Müldersfeld

**Derzeit entstehen im Gewerbegebiet Müldersfeld die Gewerbehallen für drei Firmen.**



Im Gewerbegebiet Müldersfeld bewegt sich was

Bericht nicht auf die Bilder bezogen:

Zum Einen handelt es sich um eine Firma, welche aus Neuss nach Wachtendonk umsiedelt und einen Handel mit Vakuumpumpen betreibt. Zum Anderen werden die bekannte Gelderner Reinigungsfirma I-Punkt (übrigens mit einem Wachtendonker Unternehmer) und eine Firma für Hausmeisterservice dort ansässig. Darüber hinaus liegt der Bauantrag für eine weitere Gewerbehalle vor. Hier handelt es sich um einen der Jungpflanzenzucht vorgelagerten Betrieb.

Die Verwaltung arbeitet weiter sehr intensiv an der Gewinnung von Betrieben. Zur Zeit gibt es sehr konkrete Gespräche mit einem niederländischen Unternehmer. Vielleicht ist da eine weitere Firma im Anmarsch. Kontakt:

[arne.schneiders@wachtendonk.de](mailto:arne.schneiders@wachtendonk.de),  
Tel. 9155-31.

## Garagengrundstücke zu verkaufen

Die Gemeinde Wachtendonk verfügt über folgende Grundstücke im Baugebiet Roulesweg, die nach dem Bebauungsplan Wankum Nr. 5 - Roulesweg- jeweils mit einer Garage bebaut werden können: **Gemarkung Wankum, Flur 7 Nr. 379 (39 m<sup>2</sup>), 380 (42 m<sup>2</sup>), 381 (46 m<sup>2</sup>)**

Es handelt sich um die derzeit als Garten genutzten Parzellen gegenüber der Bebauung Bongersweg 1 und 3. Diese Grundstücke werden hiermit zum Preis von 120,- € /qm zum Verkauf angeboten. Voraussetzung für den Erwerb ist die notarielle Verpflichtung zur Errichtung einer Garage.

Interessenten wollen sich bitte bis zum 31.08.2008 bei der Gemeinde Wachtendonk, Weinstr. 1, 47669 Wachtendonk, melden. Ansprechpartnerinnen im Rathaus hierfür sind Christel Douben, Tel 9155-27 bzw.

Doris Hoedtke-Delbeck, Tel. 9155-26.

## Gemeindemobil von Vereinen zu mieten

Alle ortsansässigen Vereine haben die Möglichkeit, das Gemeindemobil anzumieten. Der weiße Mercedes-Bus mit seinen neun Plätzen hat seinen Standort am Betriebshof, Loeweg 4 in Wachtendonk.

Um das Organisatorische kümmert sich Sandra Ludwigs vom Wachtendonker Betriebshof, Telefon 0 28 36 / 91 90 95. Der Bus kostet 20,00 Euro pro Tag sowie 50 Euro Kautions. Wichtig: Voll getankt übernehmen und voll getankt zurück sowie sauber übernehmen und bitte sauber zurück.



## Haushalt 2008 sowie NKF-Einführung

Zum 01.01.2008 hat die Gemeinde Wachtendonk ihr Rechnungswesen auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) umgestellt. Damit wird die bisherige Kameralistik abgelöst. Das NKF ist angelehnt an die betriebswirtschaftlichen Buchungs- und Bilanzierungsvorschriften, analog zu privaten Unternehmen, beinhaltet jedoch einige kommunale Besonderheiten.

Ein wesentlicher Arbeitsschritt bei der NKF-Einführung war die erstmalige Erstellung einer Bilanz. Hierzu musste das komplette Vermögen der Gemeinde erfasst und bewertet werden, was einen ganz erheblichen Arbeitsaufwand bedeutete.

Der Haushaltsplan 2008 wurde erstmals nach NKF-Richtlinien erstellt. Neu ist hierbei zum Beispiel, dass der Haushalt in verschiedene Produktbereiche aufgeteilt ist. Diese Produktbereiche orientieren sich an den verschiedenen Aufgabenbereichen der Gemeinde. Durch die Produktbildung ist ein Vergleich mit anderen Kommunen besser möglich als in der Kameralistik.

Im Rahmen der NKF-Einführung hat die Gemeinde für die Buchführung auf eine neue Software umgestellt. Dadurch bekamen auch die diesjährigen Steuerbescheide ein neues Layout. Insgesamt hat die Umstellung auf das NKF gut funktioniert. In Einzelfällen gab es lediglich bei der Abrechnung der Kindergartenbeiträge Probleme, die jedoch mittlerweile behoben sind.



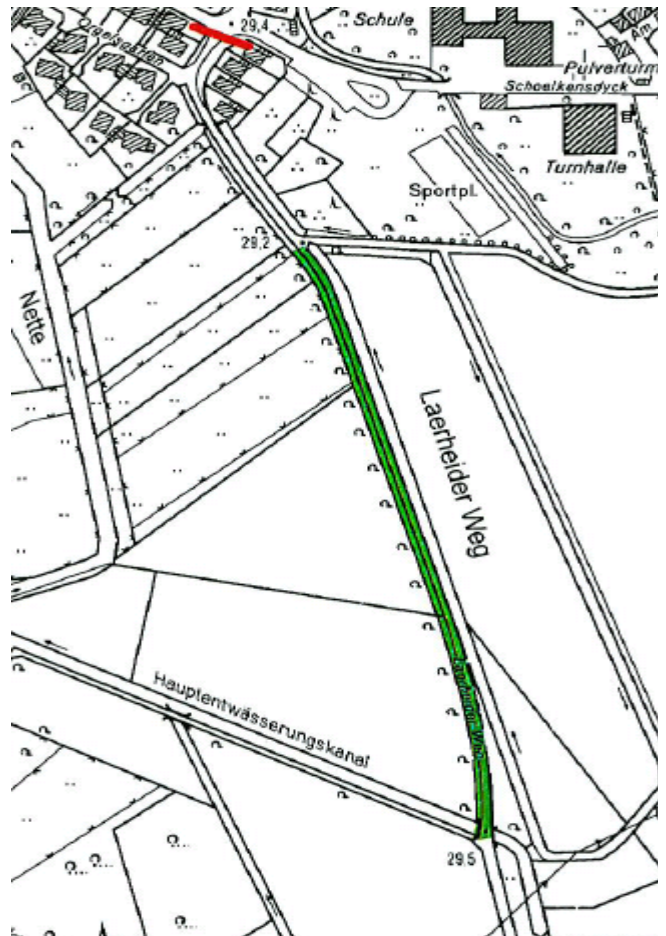
Hier beispielhaft größere Investitionsmaßnahmen, die in 2008 geplant sind:

Weitere Erschließung des Baugebietes Schlecker Weg, Ausbau des Niersradwanderweges, Errichtung einer Grillhütte für Jugendliche in Wankum sowie diverse Kanalsanierungen und Straßenbauarbeiten. In allen Schulen werden Brandschutzmaßnahmen umgesetzt; hinzu kommen im Bereich der Schulen weitere Maßnahmen, wie z.B. die Erneuerung des Turnhallbodens der Hauptschule.

## Deckenreparatur Laerheider Weg

Ein Teilstück des Laerheider Weges soll ausgebaut werden und eine neue Asphaltbetondeckschicht erhalten. Die Ausschreibungen hierzu laufen bereits.

Der Baubeginn ist für Juli/August vorgesehen. Dies hat zur Folge, dass für einige Tage eine Durchfahrt ortsauwärts über den Laerheider Weg nicht möglich ist. Hinweise zur Sperrung wegen der Bauarbeiten werden rechtzeitig erfolgen.



## Absperrung Scharenbergweg und Jülicher Straße

Im Rahmen der 1. Änderung des Bebauungsplans Wankum Nr. 13 Freizeit- und Erholungspark Wankumer Heidesees sind noch Absperrungen am Scharenbergweg und an der Jülicher Straße umzusetzen. Diese Maßnahmen ergaben sich zum Schutz der Flora und Fauna im laufenden Verfahren.

Die Umsetzung machte ein Teileinziehungsverfahren der betroffenen Wege nach dem Straßen- und Wegegesetz des Landes NRW notwendig, was kurz vor dem Abschluss steht. Die Abpollungen an der Jülicher Straße lassen verfahrensbedingt noch auf sich warten (hierfür ist teilweise die Stadt Straelen zuständig), die Abpollung am Scharenbergweg hinter der Zufahrt zum Kalksandsteinwerk wird in Kürze vorgenommen werden können. Die Gemeinde weist darauf hin, dass die Durchfahrt mit Kraftfahrzeugen zukünftig hier nicht mehr zulässig und auch nicht mehr möglich ist. Fahrrad- und Fußgängerverkehr wird selbstverständlich weiterhin uneingeschränkt möglich bleiben.

Um allen Naturfreunden weiterhin die Möglichkeit zu geben, möglichst nah an den Waldgebieten am Scharenbergweg und an der Jülicher Straße zu parken, wurde am Scharenbergweg / Ecke Wolfsgrabenweg ein neuer Wanderparkplatz angelegt. Ein weiterer soll demnächst gegenüber dem Ferienpark Blaue Lagune an der Jülicher Straße entstehen.

## Tüten für Bellos Hinterlassenschaften



Die Wachtendonker Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, dass Hundekottüten im Rathaus kostenlos ausgegeben werden.

Wie Hundehalter bestätigen, sind die Tütchen praktisch und gut geeignet, die Hinterlassenschaften des Tieres bis zum nächsten Abfallkorb zu befördern. Die Tüten sind im Bürgerbüro des Wachtendonker Rathauses, Zimmer 1, erhältlich.

## Ein Tag wie kein anderer

Das fleißige Voten im Internet hatte sich nach einem „heißen Abstimmungsrennen“ gegen Rheurdt ausgezahlt. Wachtendonk war nun doch als Sieger hervorgegangen und hatte am 16.5.2008 Antenne Niederrhein und Rheinische Post zu Gast. Da wurde in der Zeit von 14 Uhr bis 18 Uhr live aus Wachtendonk gesendet; mit vielfältigen Interviews von Vereinsvertretern, Moderatorenwettbewerb, spektakulärer Wasserski-Einlage auf der Niers und Gewinnspielen rund um die Gemeinde.



Johnny Murkovic und Kinder samt Betreuerinnen des Offenen Ganztags mit ihrem neuen Lied

Außerdem lieferte die Rheinische Post an diesem Wochenende respektable 5 Seiten Berichterstattung über unsere Gemeinde. Zum Schluss konnte Bürgermeister Udo Rosenkranz den Goldpokal entgegen nehmen.



Insgesamt also eine erfolgreiche und gut besuchte Aktion, die Wachtendonk wieder ein Stück nach vorne gebracht hat.

## Verwendungsnachweise „Förderung der Jugendarbeit“

**Rund um die Zuschussgewährung für die Jugendarbeit von Vereinen sind einige Termine zu beachten.**

Die Vereine, welche für das Jahr 2008 einen Zuschuss für die Jugendarbeit bekommen haben, sind gehalten, einen Jahresbericht über ihre



Jugendarbeit als Verwendungsnachweis vorzulegen. Termin hierfür ist der 31.12.2008.

Anträge auf Förderung der Jugendarbeit für das kommende Jahr 2009 sollen bitte bis zum 1.7.2008 bei der Verwaltung eingereicht sein. Der Zuschuss für die Förderung der Vereine mit regelmäßiger Jugendarbeit richtet sich bekanntlich nach der Anzahl der vereinsangehörigen Kinder und Jugendlichen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres. Vorbehaltlich der Haushaltsberatungen durch den Gemeinderat liegt der Förderungsbetrag pro Person bei etwa 6 EUR. Ansprechpartnerin ist Silke Giesen.

Tel. 9155 – 55. Mail: [silke.giesen@wachtendonk.de](mailto:silke.giesen@wachtendonk.de)

## **Zukünftig geplant: Infos per E-Mail an Vereine und Organisationen**

Für eine schnellere und einfachere Zustellung von Informationen an die ortansässigen Vereine und Organisationen plant die Gemeinde mittelfristig den Aufbau eines E-Mail-Verzeichnisses. Denkbar wäre in diesem Zusammenhang demnächst auch die Erstellung eines "Newsletter", der regelmäßig versandt werden könnte.

Die ortansässigen Vereine und Organisationen werden daher gebeten, ihre E-Mail-Adresse der Gemeinde Wachtendonk mitzuteilen. Bitte bis zum 31.08.2008 an Maria Mertens per E-Mail: [maria.mertens@wachtenonk.de](mailto:maria.mertens@wachtenonk.de) oder unter Telefon 9155 – 65. Vielen Dank.

## **Rat fördert Ehrenamt zur Entwicklungszusammenarbeit**

Der Rat der Gemeinde Wachtendonk hat wie in den Vorjahren wieder 200 € je antragstellender Institution für die Entwicklungszusammenarbeit bewilligt. Diese Förderung erfolgt seit 2006 aus gemeindlichen Mitteln, nachdem die bis dahin gezahlten Landesmittel dem Sparzwang des Landes zum Opfer gefallen waren. Je 200 € sind seit 2006 an die Fördervereine bzw. Projektgruppen für Sobradinho und Olinda gegangen, ebenso an den Ökumenischen Arbeitskreis Eine Welt. Auch die Lepra-Gruppe Wachtendonk zählte schon zu den Begünstigten.

Wenn auch allen Beteiligten klar ist, dass es sich hierbei jeweils um einen kleinen Obolus handelt, will man damit in Würdigung der ehrenamtlichen Arbeit in den Gruppen dieses Zeichen setzen.

## **Unerlaubte Einleitungen**

In letzter Zeit häufen sich Ausfälle und Störmeldungen an der Doppelpumpstation Friedensplatz. Diese Störungen werden offensichtlich durch Gewebestoffe, möglicherweise Putzlappen, verursacht, die im Schmutzwasserkanal entsorgt wurden und hier zu Verstopfungen führten.

Das Warten und Reparieren der Pumpstation hat bereits erhebliche Mittel verschlungen. Man bedenke, dass diese Kosten auch in die Kalkulation der Kanalgebühren einfließen. Knut Lindemann von der Gemeindeverwaltung bittet dringend darauf zu achten, dass keine Feststoffe wie Textilien, Metallteile oder auch Fette in den Schmutzwasserkanal gelangen. Dies verbietet im Übrigen auch die gemeindliche Satzung über die Beseitigung von Abwasser; Zuwiderhandlungen können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 50.000 EUR geahndet werden.

## **Mobilfunkantenne auf Feuerwehrgerätehaus Kempener Str.**

**Wie die Reaktionen zeigten, sind manche Bürgerinnen und Bürger von der Errichtung der Mobilfunkantenne überrascht worden.**

Die Entscheidung für die Vodafone-D2-Basisstation geht auf einen Ratsbeschluss bereits vom 21.7.2003 zurück; seinerzeit war darüber auch in der Presse berichtet worden. Die Realisierung dieser Maßnahme hat sich insgesamt sehr lange hingezogen und war damit bei der Bürgerschaft offensichtlich nicht mehr präsent.

Einige besorgte Bürgerinnen und Bürger haben sich an die Gemeindeverwaltung gewandt und nach Sicherheitsaspekten gefragt. Die Gemeindeverwaltung bestätigt hiermit ausdrücklich, dass im Rahmen des Genehmigungsverfahrens geprüft wurde, ob alle Sicherheitsabstände eingehalten und die entsprechenden Grenzwerte unterschritten werden.

Ausführliche Informationen auch allgemeiner Art zu Mobilfunkantennen, Grenzwerten usw. finden Sie unter folgenden Internetadressen:

[www.bundesnetzagentur.de](http://www.bundesnetzagentur.de) oder [www.izmf.de](http://www.izmf.de)

## Einiges aus der Bevölkerungsstatistik:

Für viele Bürgerinnen und Bürger sind Zahlen, Daten und Fakten aus der Bevölkerungsstatistik von Interesse. Hier also einige Aufschlüsselungen:

### Gesamteinwohnerzahl 2006 und 2007 (Stichtag 31.12. eines Jahres)

2006			2007		
Wachtendonk	Wankum	Gesamt	Wachtendonk	Wankum	Gesamt
5.308	2.609	7.917	5.326	2.598	7.924

### Geburten 2006 und 2007

2006			2007		
Wachtendonk	Wankum	Gesamt	Wachtendonk	Wankum	Gesamt
43	32	75	36	18	54

In 2006 und 2007 sind insgesamt 129 Geburten zu verzeichnen.

### Sterbefälle 2006 und 2007

2006			2007		
Wachtendonk	Wankum	Gesamt	Wachtendonk	Wankum	Gesamt
44	19	63	42	17	59

In 2006 und 2007 sind insgesamt 122 Sterbefälle zu verzeichnen.

### Zuzüge 2006 und 2007

2006			2007		
Wachtendonk	Wankum	Gesamt	Wachtendonk	Wankum	Gesamt
274	103	377	300	146	446

823 Personen sind in den beiden Jahren in unsere Gemeinde Wachtendonk gezogen.

### Wegzüge 2006 und 2007

2006			2007		
Wachtendonk	Wankum	Gesamt	Wachtendonk	Wankum	Gesamt
264	115	379	271	152	423

802 Personen sind in den beiden Jahren aus der Gemeinde verzogen.

### Bevölkerungsstatistik zum 31.12.2007

Kinder	0 – 13 Jahre	1.110 Personen
Jugendliche	14 – 17 Jahre	380 Personen
Erwachsene	Ab 18	6.434 Personen
Gesamt		7.924 Personen

Aufteilung nach Altersklassen:	
18 Jahre – 29 Jahre	1.059 Personen
30 Jahre – 49 Jahre	2.484 Personen
50 Jahre – 64 Jahre	1.539 Personen
65 Jahre – 89 Jahre	1.323 Personen
Über 89 Jahre:	29 Personen

## Wir! 50 plus

**Am 14. Mai 2008 hat sich in Wachtendonk ein neuer Verein gegründet, der sich Bürgern unserer Gemeinde zuwenden will, die in der zweiten Lebenshälfte stehen.**

Viele Menschen der Generation über 50 sind aktiv, gesellig, kreativ - auch nach dem Ende ihrer Berufstätigkeit. Sie wollen und können vieles leisten. Auch ehrenamtlich. Andere warten dagegen auf Zuwendung und Hilfe und würden sich über mehr Unterhaltung und Angebote freuen. Der Verein „wir! 50plus“ will die Interessen und Möglichkeiten der verschiedenen Gruppen von Menschen in unserer Gemeinde zusammenführen, Kontakte herstellen, bereits vorhandene Angebote und Aktivitäten weiter bekannt machen und unterstützen. Kontakt: Gisela Beer, Klosterstraße 71, Telefon 97 14 75, Mail-Adresse: [g.u.f.beer@t-online.de](mailto:g.u.f.beer@t-online.de)

## Stadtführer im Historischen Ortskern

Der Aufruf der Gemeinde in der letzten Bürgerinformation hatte Erfolg. Es meldeten sich innerhalb kürzester Zeit mehrere Bewerber für den Dienst als Stadtführer für den historischen Ortskern Wachtendonk. Nach gründlicher Einarbeitung mit Unterstützung durch die Tourist-Information haben Wolfgang Fischer und Hans Maesmanns, beide aus Wachtendonk, diese interessante Tätigkeit aufgenommen und setzen sich dafür ein, Besucher für unseren Ort zu begeistern. Sie verstärken das Team um den bereits seit 7 Jahren engagierten Stadtführer Heinz Rütten. Dr. Wilhelm Eisenbach ist übrigens nicht mehr als Stadtführer tätig, da er in eine andere Stadt verzogen ist. Allen gilt: Ein herzliches Dankeschön!



Wolfgang Fischer, Heinz Rütten und Hans Maesmanns  
Von links nach rechts

## Altersteilzeit für Elisabeth Mevissen

Am 29. Februar 2008 verabschiedete Bürgermeister Udo Rosenkranz die langjährige Verwaltungsangestellte Elisabeth Mevissen in den vorzeitigen Ruhestand. In seiner Ansprache würdigte er ihren tatkräftigen Einsatz und allzeit vorbildliche treue Pflichterfüllung.

Durch die Jahrzehnte lange Tätigkeit im Einwohner- und Standesamtswesen genießt Elisabeth Mevissen in der Bürgerschaft einen breiten Bekanntheitsgrad. Wie viele Ehen sie wohl geschlossen und wie vielen Reisewilligen sie in allerletzter Minute noch zu den erforderlichen Ausweispapieren verholfen hat? Das hat keiner gezählt. So viel steht fest: Sie war für die Bürgerschaft der Gemeinde Wachtendonk stets zur Stelle.

Elisabeth Mevissen hat am 1. April 1964 „unter“ Gemeindedirektor Wilhelm Häck ihre Ausbildung zur Verwaltungsangestellten angetreten. Nach Ausbildungsschluss wechselte sie zur Kämmerei und anschließend zur Kasse, wo sie zum 1.4.1970 zur stellvertretenden Kassenleiterin bestellt wurde. Ihre eigentliche „Heimat“ im Rathaus sollte sie aber im Einwohnermelde- und Standesamt finden. Frau Mevissen wurde zum 11.1.1971 dorthin versetzt; ihre Bestellung zur Standesbeamtin erfolgte zum 1.8.1983.



Ein Präsent zu ihrer Verabschiedung

Wir vom Rathaus wünschen unserer ehemaligen Kollegin für die Zukunft alles Gute und ein ausgefülltes Leben in bester Gesundheit und Zufriedenheit.

## Personelle Neuigkeiten aus dem Rathaus:

Die neue Mannschaft im Bürgerbüro:



Yvonne Frieters, Rainer Winold, Patricia Davies von links nach rechts

Christian Schmitz ist zuständiger Mann für Steuern und Abgaben:



Daniel Osthoff bearbeitet Wohngeld und / Arbeitslosengeld II / Sozialhilfe



## Neue Touristische Kräfte im Naturparkzentrum Wachtendonk und im Büro für Touristik und Kultur

Für die Dauer von Mai bis Oktober 2008 hat die Gemeinde Wachtendonk Elke Busch und Michaela Quay - beide aus Wachtendonk - als touristische Aushilfskräfte eingestellt. Die Finanzierung dieser Stellen erfolgt zu gleichen Teilen durch den Naturpark Schwalm-Nette und die Gemeinde Wachtendonk.

An Samstagen und Sonntagen übernehmen die beiden jungen Frauen die Beratung der Touristen im Haus Püllen, dem Sitz des Naturparkzentrums Schwalm-Nette und des Büros für Touristik und Kultur der Gemeinde Wachtendonk. Die Tätigkeit umfasst im Wesentlichen die Ausgabe von Prospektmaterial und die Information über Freizeit- und Gastronomie-/Beherbergungsangebote des Ortes und der Region sowie den Verkauf von Kartenmaterial. Hierfür wurden sie von Walter Dobbek und Maria Mertens eingearbeitet und sind bereits gut im Team von Haus Püllen integriert.

## Ehrung für Bernd Dhonau

Bürgermeister Udo Rosenkranz freute sich, Feuerwehrmann Bernd Dhonau zu dessen Beförderung zum Gemeindebrandinspektor gratulieren zu können. Nachdem dieser seit Mai 2006 bereits kommissarisch stellvertretender Wehrleiter war, ernannte der Rat der Gemeinde Wachtendonk Bernd Dhonau zum stellvertretenden Wehrleiter und gleichzeitig zum Ehrenbeamten. Bernd Dhonau, welcher der Wehr seit dem 1.4.1983 angehört und sich auch seit vielen Jahren als Kreisausbilder für Maschinisten engagiert, nahm die Ehrung in Form von Urkunde und Blumen gern entgegen.



Es gratulierten: Bürgermeister Udo Rosenkranz, Sachbearbeiterin Sabrina Smrstik, Wehrleiter Karl-Heinz Leurs und Fachbereichsleiter Arne Schneiders

## Wechsel im Gemeinderat

**In letzter Zeit sind einige Personenwechsel im Gemeinderat zu verzeichnen.**

Im September 2007 hatte Christa Juffernbruch, 1. stellvertretende Bürgermeisterin, ihr Mandat aus persönlichen Gründen niedergelegt. Ihr Nachfolger im Rat wurde Hans- Peter Born, der in der Sitzung des Rates am 29.10.2007 in sein Amt eingeführt und verpflichtet wurde. Zum neuen ersten stellvertretenden Bürgermeister wählte der Gemeinderat in gleicher Sitzung Andreas Peeters, der als Bezirksschornsteinfegermeister vielen Bürgerinnen und Bürgern persönlich bekannt sein dürfte.



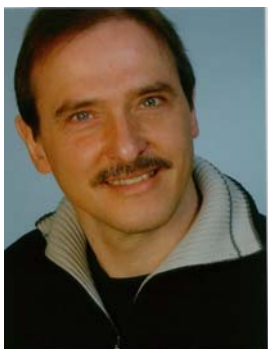
1. stellvertretender Bürgermeister Andreas Peeters

Ein weiterer Wechsel vollzog sich in der Gemeindevertretung, als das langjährige Ratsmitglied Hartmut Stevens zum 31.01.2008 zurücktrat. Als Nachfolger fungiert seitdem Michael Schrick, der als Ratsmitglied erstmals in der Sitzung am 11.02.2008 vertreten war.

Neu im Gemeinderat:



Hans-Peter Born



Michael Schrick

## Treffen der Ehrenringträger

**Zu einem Treffen der Ehrenringträger der Gemeinde Wachtendonk lädt Bürgermeister Udo Rosenkranz alljährlich ein. In diesem Jahr traf man sich an der Blauen Lagune.**

Der Betreiber des Ferienparks, Christian Kirsch, informierte die Ehrenringträger über die neuesten Entwicklungen im Ferienpark. Außer dem Hochseilgarten im vergangenen Jahr hat es eine erhebliche Ausweitung des Sandstrandes und der Liegewiese gegeben. Große Mengen Erde sind bewegt und damit gleichzeitig der Campingbereich angelegt worden. Camping mit Wohnmobilen, Wohnwagen und auch Dauercampen ist ebenfalls neu. Im Bau befindet sich ein Sanitärhaus mit Duschen, Waschgelegenheiten und Toiletten, das auch gehobenen Ansprüchen entgegen kommt. Wer möchte, kann sich übrigens auch seine eigene Sanitärzelle für ein paar Tage mieten. Völlig neu in der Region werden 6 Übernachtungshäuser aus Holz sein. Das erste dieser lediglich mit Schlafplätzen ausgestatteten Häuser steht bereits, die anderen werden in den nächsten Wochen folgen. Vor allem wegen der erschwinglichen Übernachtungskosten sind diese Häuser besonders für Jugendgruppen oder Schulklassen interessant.



Die Ehrenringträger und Bürgermeister Rosenkranz zeigten sich begeistert von den Entwicklungen an der Blauen Lagune. Natürlich sahen sie sich auch noch eines der knapp 40 Wohnmobilheime von innen an, mit denen der Ferienpark gemeinsam mit Badestrand und Wasserskiseilbahn vor 12 Jahren gestartet ist. Zum Ende der sehr informativen Besichtigung wünschte Bürgermeister Udo Rosenkranz der Blauen Lagune eine weiterhin so erfolgreiche Entwicklung und natürlich einen schönen langen Sommer 2008.

## ÖPNV-Optimierung Geldern- Straelen-Wachtendonk-Kempen



Hinter dieser Überschrift verbergen sich die monatelangen Bemühungen der Experten für den öffentlichen Personennahverkehr der Region um eine Verbesserung der ÖPNV-Situation insbesondere auch in der Gemeinde Wachtendonk. Wenn man sich in einem abschließenden Gespräch im August 2008 einigt, könnte die als chaotisch zu bezeichnende ÖPNV-Situation in der Gemeinde Wachtendonk ab Dezember 2008 (neuer Fahrplan) der Vergangenheit angehören.

Sie erinnern sich: Im Jahre 2001 haben die Verkehrsplaner der Kreise Kleve und Viersen die alte Buslinie 069 von Krefeld über Kempfen, Wachtendonk, Wankum, Herongen, Straelen nach Geldern „zerschlagen“ und den ÖPNV-Nutzern unserer Gemeinde neue Verbindungen und Umsteigesituationen „verordnet“. Die Linie 069 hieß plötzlich 69 und fuhr nicht mehr für die Städtischen Werke Krefeld sondern für die NIAG und das nur noch von Geldern über Straelen und Wankum bis Wachtendonk, Friedensplatz und dann als Taxibus weiter bis Aldekerk Bahnhof. Um nach Kempfen zu kommen, mussten die ÖPNV-Nutzer in Wachtendonk, Friedensplatz in die neue „Mini-Linie“ 063 von Wachtendonk nach Kempfen, Bahnhof umsteigen oder einen Taxi-Bus nach Kerken-Aldekerk benutzen um dort in die Bundesbahn einzusteigen. Nach 19 Uhr hatten sie keine Chance mehr mit dem Bus von Kempfen nach Wachtendonk oder Wankum zu kommen. Die Wankumer mussten sowieso immer am Friedensplatz umsteigen, wenn denn überhaupt ein Anschlussbus da war.

In einem ersten Schritt konnte die Situation im vergangenen Jahr mit der Einrichtung einer Taxibus-Verbindung zwischen Kempfen und Wachtendonk in den Abendstunden etwas verbessert werden (wir berichteten). Die leidige Umsteigesituation am Friedensplatz indes blieb bestehen. Wenn die jetzt in einer vorbereitenden Expertenrunde in Straelen am 18. 6. 2008 vorgestellten Pläne einer neuen Buslinie 63 zwischen Geldern und Kempfen im Dezember dieses Jahres Wirklichkeit werden, wird vieles besser: Die ÖPNV-Nutzer können von Straelen, Wankum oder Wachtendonk bis Kempfen Bahnhof ohne Umstieg am Friedensplatz durchfahren, umgekehrt nach Geldern natürlich auch.

Die Taxibus-Verbindung zum Bahnhof Kerken-Aldekerk bleibt bestehen. Weiterer Vorteil: Schülerinnen und Schüler aus dem Neubaugebiet Schlecker Weg können ohne Umsteigen von den Haltestellen Rüttendorf oder Stolz direkt zum Gymnasium oder vielleicht auch zur Hauptschule nach Straelen fahren, zur Realschule und zu den Gymnasien in Kempfen sowieso.

Ob's klappt? Am 21. August 2008 soll entschieden werden.

## Landrat besuchte die Gemeinde Wachtendonk

Wolfgang Spreen, Landrat des Kreises Kleve, war am 27. 6. 2008 zu einem Kurzbesuch in Wachtendonk. Mit Vertretern aus Rat und Verwaltung führte er Gespräche über verschiedene kreisrelevante Themen, wie z. B. Bau des Altenpflegeheims, Öffentlicher Personennahverkehr, Straßenverkehr, Kinder, Jugend, Schule und natürlich die allgemeine Entwicklung der Gemeinde Wachtendonk.



Landrat Spreen überreicht Bürgermeister Udo Rosenkranz ein Gastgeschenk. In der Diskussionsrunde: Kreistagsabgeordneter Hermann Kilders, Fraktionsvorsitzender CDU Joachim Oomen, Fraktionsvorsitzender SPD Hans-Joachim Ebel, Ortsvorsteher Gerd van de Loo; allgemeiner Vertreter des BM Karl-Heinz Rätzmann und Kämmerer Hans-Günter Verhoeven.

**TELEFONVERZEICHNIS DER GEMEINDEVERWALTUNG WACHTENDONK**

**Rathaus:** Weinstraße 1, 47669 Wachtendonk, **Telefon:** 02836 – 9155-0  
**FAX:** 02836 – 9155-700, **Individuelles FAX:** Tel. Nr. mit eingefügter 7 vor Durchwahl  
 (Beispiel:9155–7-10), **Internet:** <http://www.wachtendonk.de>  
**E-Mail:** [info@wachtendonk.de](mailto:info@wachtendonk.de), **Individuelle E-Mail:** [vorname.name@wachtendonk.de](mailto:vorname.name@wachtendonk.de)  
**Notruf Ordnungsamt:** Tel. 919095 / **Notruf Gemeindewerke** (z.B. bei Rohrbruch): 02157-1205 500

Öffnungszeiten Rathaus: Montag – Donnerstag 8.00 bis 15.30 Uhr, Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr und nach bes. Vereinbarung (Ausnahme Sozialamt/Amt für Arbeitsuchende: Montag, Mittwoch, Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr) **Zusätzliches Angebot:** Bürgerbüro und Bürgermeistersprechstunde immer am letzten Samstag eines Monats von 10.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Tourist-Info und Naturpark: Montag-Sonntag: 9.00 bis 12.30 Uhr und 13.00 bis 17 Uhr

**VERWALTUNGSaufbau**

**Bürgermeister**

**Telefon**

<b>Bürgermeister:</b> Udo Rosenkranz	9155-23
<b>Büro des Bürgermeisters:</b> Ruth Nieskens	9155-22

**Fachbereich 1: Bürgerservice**

<b>Fachbereichsleiter:</b> Karl-Heinz Rätzmann	9155-29
<b>Bürgerbüro, Standesamt:</b> Rainer Winold, Yvonne Frieters, Patricia Davies	9155-11/10
<b>Rat-Ausschüsse, Personal:</b> Angelika Trost	9155-28
<b>Wahlen:</b> Angelika Trost, Rainer Winold	9155-28/11
<b>Datenverarbeitung:</b> Michael Pauels	9155-24
<b>Schulverwaltung, Kindergarten:</b> Elke Schultes	9155-25
<b>Hauptamt, Sport, Jugend, Statistik:</b> Silke Giesen	9155-55
<b>Jugendheim/Aufsuchende Jugendarbeit:</b> Birgit Thyssen, Cl. Holzemer-Hegger	93198 / 9719886
<b>Jugendtreff Wankum</b>	900236
<b>Touristik, Kultur:</b> Maria Mertens	9155-65
<b>Archiv:</b> Jürgen Kwiatkowski (Haus Weinstraße 3, Zimmer 3)	9155-83
<b>Zentrale, Poststelle:</b> Bogdan Kowalski, Birgid Pietsch	9155-0/16

**Fachbereich 2: Finanzen und Soziales**

<b>Fachbereichsleiter:</b> Hans-Günter Verhoeven	9155-19
<b>Neues Kommunales Finanzmanagement:</b> Carola Lohmann, Stefan Deckers	9155-18/48
<b>Steuern, Abgaben:</b> Christian Schmitz	9155-14
<b>Sozialamt / Amt für Arbeitsuchende:</b> Uwe Marksteiner, Ingrid Cornelissen, Daniel Osthoff, Karin Hermsen	9155-13/15/21/51
<b>Wohngeld:</b> Daniel Osthoff	9155-21
<b>Asyl, Renten, Sozialhilfe:</b> Eyleen Scholl	9155-20

**Fachbereich 3: Ordnung und Bauen**

<b>Fachbereichsleiter:</b> Arne Schneiders	9155-31
<b>Bauleitplanung, Denkmalschutz:</b> Margret Hödtke	9155-33
<b>Techn. Bauamt / Bauanträge, Verkehr:</b> Knut Lindemann, Michael Schramm	9155-34/54
<b>Anschluss- u. Erschließungsbeiträge, Abwasserbeseitigung:</b> Christiane Paes	9155-56
<b>Wirtschaftsförderung:</b> Patricia Davies	9155-36
<b>Gebäudemanagement:</b> Doris Hödtke-Delbeck, Christel Douben	9155-26/27
<b>Ordnungswesen / Feuerwehr:</b> Herbert Bosch / Sabrina Smrstik	9155-37/57

**Sonstige Einrichtungen**

<b>Jugendamt Kreis Kleve:</b> Dunja Topic	9155-38
<b>Betriebshof:</b> Leitung Franz-Josef Delbeck, Gabriele Brandstaedt	919096/919095
<b>Gasgesellschaft Kerken/Wachtendonk:</b> Udo Niersmann, Geschäftsführer	02833 - 922 180
<b>Gesellschaft für Kommunallogistik:</b> Franz-Josef Delbeck, Sandra Ludwigs	919096/919095
<b>Gemeindewerke Wachtendonk:</b> Karl-Heinz Rätzmann, Geschäftsführer	9155-29
Yvonne Frieters / Birgit Bodewitz	9155-80
<b>Kommunalkassenverband Straelen/Wachtendonk:</b> Karl-Heinz Schwesig	02834 – 702 610
<b>Polizeibezirksdienst:</b> Friedrich Patberg, Weinstraße 3	222

**Das Bürgerbüro in Zimmer 1 des Rathauses ist die zentrale Service-Anlaufstelle; hier können Sie viele Dinge erledigen:** An- und Abmelden von Hunden, Ausweisangelegenheiten, Beglaubigungen, Einwohnermeldewesen, Führerscheine, Führungszeugnisse, Fundbüro, Lohnsteuerkarten, Kindergeldanträge, Müll, Rundfunkgebührenbefreiung, Schwerbehindertenausweise, Standesamt, Anträge Wohngeld. Es sind für Sie da: Rainer Winold Tel. 9155-11 / Yvonne Frieters, Patricia Davies Tel. 9155-10.

**Das wird Sie interessieren:**

<b>Angelegenheit</b>	<b>Für Sie da:</b>	<b>Raum</b>	<b>Telefon</b>
Abwasserbeseitigung	Christiane Paes	26	9155-56
Anschlussbeiträge	Christiane Paes	26	9155-56
Arbeitslosengeld II / Sozialhilfe	Uwe Marksteiner (A-H) Ingrid Cornelissen (I-O) Daniel Osthoff (P-S, ohne Sch) Karin Hermsen (T-Z und Sch)	3 5 11 11	9155-13 9155-15 9155-21 9155-51
Archiv	Jürgen Kwiatkowski	Weinstr. 3	9155-83
Bauanträge, -anzeigen, -voranfragen	Michael Schramm	24	9155-54
Baugrundstücke, Bebauungspläne	Margret Hödtke	23	9155-33
Beschwerden	Ruth Nieskens	12	9155-22
Bürgerhausverwaltung	Maria Mertens	Haus Püllen	9155-65
Bußgeldstelle ruhender Verkehr	Sabrina Smrstik	27	9155-57
Denkmalschutz	Margret Hödtke	23	9155-33
Elternbeiträge Kindergärten, Schulen	Elke Schultes	15	9155-25
Entwässerung (Technik)	Knut Lindemann	24	9155-34
Erschließungsbeiträge	Christiane Paes	26	9155-56
Fischereischeine, Jagdscheine	Sabrina Smrstik	27	9155-57
Friedhofswesen	Herbert Bosch	27	9155-37
Gaststättenrecht	Herbert Bosch	27	9155-37
Gebäudemanagement	D. Hödtke-Delbeck / C. Douben	16 / 17	9155-26/27
Gemeindewerke (Mo., Mi-Vorm., Fr.)	Yvonne Frieters	Weinstr. 3	9155-80
Gewässerschutz und -unterhaltung	Knut Lindemann	24	9155-34
Gewerbeansiedlung	Arne Schneiders	21	9155-31
Gewerbebegenehmigungen	Sabrina Smrstik	27	9155-57
Grillhütte	Maria Mertens	Haus Püllen	9155-65
Hunde	Sabrina Smrstik	27	9155-57
Jugendarbeit (Aufsuchende)	Claudia Holzemer – Hegger	Betriebshof	9719886
Jugendheim Wdk/Jugendtreff Wankum	Birgit Thyssen	Jugendheim	93198/ 900236
Jugendschutz	Herbert Bosch	27	9155-37
Kanal	Knut Lindemann	24	9155-34
Kassengeschäfte KKV Straelen	Christof Grunau	Straelen	02834-702614
Katasterangelegenheiten	Michael Schramm	24	9155-54
Kinderspielplätze	Silke Giesen	15	9155-55
Kulturkreis	Karl-Heinz Rätzmann	19	9155-29
Ordnungswesen	Herbert Bosch/Sabrina Smrstik	27	9155-37/57
Rat und Ausschüsse	Angelika Trost	18	9155-28
Rattenbekämpfung	Sabrina Smrstik	27	9155-57
Rentenanträge	Eyleen Scholl	10	9155-20
Standesamt	Rainer Winold	1	9155-11
Steuern und Abgaben	Christian Schmitz	4	9155-14
Straßenbeleuchtung	Michael Schramm	24	9155-54
Tiefbauamt	Patricia Davies	26	9155-36
Tierschutz	Sabrina Smrstik	27	9155-57
Touristik	Maria Mertens	Haus Püllen	9155-65
Turnhallen	Silke Giesen	15	9155-55
Verkehrsrecht	Michael Schramm	24	9155-54
Volkshochschule	Maria Mertens	Haus Püllen	9155-65
Wahlen	Angelika Trost/Rainer Winold	18/1	9155-28/11
Wohnberechtigungsscheine	Michael Schramm	24	9155-54
Wohngeld	Daniel Osthoff	11	9155-21